



Das Landesjugendlager online:

Homepage: www.Landesjugendlager.de
 Facebook: Lajula Bayern Aschaffenburg
 Twitter: LaJuLaBY11

Fernsehbeitrag über das Landesjugendlager:

http://www.main.tv/main_tv-der-tag/main_tv-der-tag-vom-02-august.html



Dem olympischen Gedanken folgen ...

... war das Ziel der Jugendgruppen, die insgesamt 56 Mannschaften ins Rennen schickten. Im Teilnehmerfeld war auch ein Betreuersteam, das sich tapfer geschlagen hat.

Trotz des schwülwarmen Wetters absolvierten 53 dieser Gruppen den kompletten Aufgabenparcours, der aus 21 Stationen bestand. Das ans Lager angrenzende Sportgelände brachte hierfür die entsprechenden Voraussetzungen als Veranstaltungsort mit.

Aufgaben wie „Frisbee Bowling“, „Mission Impossible“, „Schwebekasten“ oder „Schwammwerfen“ forderten die jungen Athleten und begeisterten zugleich die Zuschauer und Schlachtenbummler. An den einzelnen Stationen galt es einerseits, Geschick unter Beweis zu stellen, andererseits waren es auch Aufgaben, die durch sportliche Fähigkeiten zu meistern waren.

So musste zum Beispiel ein möglichst langer, horizontaler Turm aus Getränkekisten gebaut

werden. An einer anderen Station war das Zielwasser gefragt, denn es galt, Kegel mit einer Frisbee-Scheibe zu treffen. Zahlreiche weitere interessante, lustige und teilweise auch anstrengende Spiele begeisterten die Teilnehmer, für die am Ende weniger die Platzierung wichtig war, als vielmehr das Bewusstsein, an einer rundum gelungenen Veranstaltung teilgenommen zu haben.



Lagerwetter: tagsüber bewölkt, kaum Sonnenschein
24°C häufig Regen

Speiseplan: Frühstück: Semmeln mit Marmelade, Wurst und Käse
Lunchpaket: Leberkäse
Abendessen: Bratwurst mit Kraut und Brot
Vegetarier: Milchreis mit Kompott

„Kommunikation ist unser wichtigstes Führungsinstrument“ – unter dieser Prämisse des THW-Präsidenten fanden am Mittwochabend zwei Dienstbesprechungen statt. Die des Führungskreises GFB Karlstadt (Fükr-KAR = Gremium der Ortsbeauftragten mit dem Geschäftsführer) und die der Bezirksjugend Unterfranken.

In einer ersten Runde tagten beide Gremien für sich, um dann gemeinsam Abstimmungen für die Zeit nach dem Jugendlager vorzunehmen. Schwerpunktthemen waren neben einer Zwischenbilanz zum laufenden Landesjugendlager Dienstplanungen und Termine für den Rest 2011 sowie für das Jahr 2012. So stehen schon Termine für Jugendleistungsabzeichen und Bezirksjugendwettkampf fest. Nach dem Betrachten der Videodokumentation vom Landeswettkampf klang der Abend mit Gesprächen beim neuen Landessieger aus.



Lagerdienste:

Platz-Mülldienst bis 11:00 Uhr: Baiersdorf
Sanitärdienst früh ab 9:00 Uhr: Dillingen
Sanitärdienst abend ab 17:00 Uhr: Memmingen
Nachtwache Parkplatz 21:30 Uhr-6:00 Uhr: Selb
Nachtwache Lagergelände 21:30 Uhr-6:00 Uhr: Ansbach
Verpflegungszelt früh: Schongau
Verpflegungszelt abend: Regen



Kuriose Fahrzeuge

Ein Fahrzeug, wie man es im THW kaum kennt, steht gleich am Eingang zu unserem Lagergelände. Vielleicht fällt es auch gerade deshalb so auf, da es kein Fahrzeug des THW ist.

Der OV Aschaffenburg hat sich den Bauwagen vom Roten Kreuz ausgeliehen und darin seine Leitungs- und Koordinierungsstelle (LuK) eingerichtet. In dieser Führungsstelle wurde von den Führungskräften des Ortsverbandes der Aufbau des Zeltlagers, die Koordinierung der Anreise aller Jugendgruppen sowie der Aufbau der Stromversorgung geleitet. Sollte ein Unwetter die Evakuierung des Zeltlagers notwendig machen, würde auch dies von dieser Stelle aus organisiert werden.



Aschaffenburgs Geschichte, Auszug - Teil 2

1605 – 1618/19: Neubau des Schlosses Johannsburg. Dabei wurde der heute noch erhaltene Bergfried aus dem 14. Jahrhundert mit einbezogen.

1620: Errichtung von Kirche und Kloster.

1631: Dreißigjähriger Krieg: Aschaffenburg hat unter den Grausamkeiten und Plünderungen sowie den beträchtlichen Kriegskontributionen schwer zu leiden.

1685: Verleihung eines erweiterten Marktrechtes

1726: Grundsteinlegung für den Neubau des Gymnasiums

1794: Die Hofbibliothek wird im Schloss Johannsburg eingerichtet.

1796: Die erste Papiermühle wird an der Aschaff errichtet

1804 – 1814: Aschaffenburg wird zum Bildungszentrum

1814: Übergang Aschaffenburgs an das Königreich Bayern

1836: Verleihung des Stadtwappens

1840 – 1850: Erbauung des Pompejanum

1921: Eröffnung des Staatshafens

1944/45: Schloss Johannsburg ist zum größten Teil zerstört und ausgebrannt

1957: Aschaffenburg begeht das 1.000-jährige Bestehen von Stift und Stadt

1964: Wiederaufbau des Schlosses Johannsburg ist in alter Pracht vollendet

1973: Das verkehrsreiche „Nadelöhr“ Herstattstraße wird zur ersten Fußgängerzone in Aschaffenburg.

1994: Das Pompejanum wird nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wieder eröffnet.

1998: Römische Funde berechtigen Aschaffenburg zur Aufnahme in die Reihe der Städte an der Deutschen Limes-Straße (eröffnet 1996).

Quelle: <http://www.deutsche-staedte.de/aschaffenburg/geschichte.html>

Fundsachen

In der Lagerleitung sind Gegenstände abgegeben worden. Was bis Samstagmittag nicht abgeholt ist, wird weggeworfen!

- Softshelljacke (McKinley, schwarz)
- Turnschuhe (Reebok, weiß)
- Fußballschuhe (Adidas, schwarz-rot)
- Mobiltelefon (Motorola W180, schwarz mit Tasche)
- Armbanduhr (G-Shock, schwarz)
- 2 Ringe (gold, silber)
- Ohrring (mit Sternen)
- diverse Handschuhe und Kleidung
- viel Geschirr

Auf unsere Nachtwachen ist Verlass. Jede Nacht zwischen 21.30 Uhr und 6.00 Uhr patrouillieren zwei Teams über das Gelände. Eine Gruppe bewacht das Lagergelände, das andere Team ist für den Parkplatz zuständig. Vielen Dank!



Wir gratulieren heute zum Geburtstag:
Christian Berndt, 18, Ortsverband Simbach

Termine: 20:00Uhr: große Verabschiedung an der Bühne
Hinweis: Sandsäcke bei den Kabelbrücken liegen lassen!